

Lied 1: Aufstehen, aufeinander zugehn

Refrain:

Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn,
voneinander lernen miteinander umzugehen.
Aufstehn, aufeinander zugehen und uns nicht entfernen,
wenn wir etwas nicht verstehn.

1. Viel zu lange rumgelegen, viel zu viel schon lamentiert.
Es wird Zeit, sich zu bewegen, höchste Zeit, dass was passiert.
2. Jeder hat was einzubringen, diese Vielfalt wunderbar.
Neue Lieder wolln wir singen, neue Texte laut und klar.
3. Diese Welt ist uns gegeben, wir sind alle Gäste hier.
Wenn wir nicht zusammenleben, kann die Menschheit nur verlieren.
4. Dass aus Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von allein.
Dass aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein.

Lied 2: Tragt in die Welt nun ein Licht

1. Tragt in die Welt nun ein Licht,
sagt ihnen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat uns lieb, Groß und Klein,
seht auf des Lichtes Schein.
2. Tragt zu den Alten ein Licht:
sagt ihnen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat uns lieb, Groß und Klein,
seht auf des Lichtes Schein.
3. Tragt zu den Kranken ein Licht,
sagt ihnen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat uns lieb, Groß und Klein,
seht auf des Lichtes Schein.
4. Tragt zu den Kindern ein Licht,
sagt ihnen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat uns lieb, Groß und Klein,
seht auf des Lichtes Schein.